

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gert

(in höchster Unruhe, noch einmal am Fenster, dann an der Portiere)

Ich weiß nicht... Ich begreife das nicht...

(Sie greift plötzlich nach der Tasche und will ab)

Detektiv

Einen Augenblick, verehrte Frau.

Gert

(kehrt sich unter der Portiere um) Ja?

Detektiv

Die Tasche gehört zu Ihrem Signalement. Die wird Sie verraten. Wenn ich Ihnen als alter Fachmann einen Rat geben kann; lassen Sie sie da.

Gert

Wahrhaftig — Sie haben recht. (legt die Tasche rasch auf den Tisch und eilt ab)

8. Szene.

Detektiv (immer noch gebunden am Boden)
Polizist — Kellner.

Polizist

Hier. Helfen Sie mir.

Detektiv

(im Vorgefextonten) Polizeisoldat Dättwyler — Sie Idiot. Ihr Tagesbefehl heißt: keinem andern gehorchen, als dem Detektiv Bob Stoll. Kennen Sie mich nicht? Schauen Sie mich an!

Polizist

(schaut ihn an, schlägt die Hände zusammen) Um Gottes Willen? Verzeihen Sie, Herr Oberkommissär. Die Aufregung... Wir haben Sie gesucht... Wir haben seit einer Stunde auf Ihre Befehle gewartet...

Detektiv

Dummkopf, machen Sie mich frei.

Polizist

Ich kann nicht, Herr Oberkommissär. Der andere hat den Schlüssel eingesteckt, bevor er sich gedrückt hat.

Kellner

Was? Er ist fort? Und wer zahlt mir die Zechen? Drei Flaschen Sekt. Es ist unerhört.

Detektiv

Sie, Polizeisoldat Dättwyler, sind ein Idiot, das habe ich Ihnen schon gesagt. Vom ersten besten Kerl mit einem schwarzen Bart und einer großen Schnauze, lassen Sie sich überlisten.

Kellner

(jammernd) Drei Flaschen Sekt. Es ist unerhört...

Detektiv

Weinen Sie bloß nicht. Herr Hotel-direktor. Ich werde Ihnen alles vergüten.

Kellner

Sie werden! Sie. Wer sind Sie denn? Sie liegen hier gebunden am Boden und machen große Worte. Wer sind Sie...

Polizist

(mit großer Ehrfurcht) Mensch halten Sie die Luft an. Das ist Bob Stoll, unser tüchtigster und größter Detektiv, der Sherlock Holmes unseres Landes.

Kellner

(mit übertriebenen Verbeugungen) So, so das ist ein Sherlock Holmes? Den habe ich mir allerdings ganz anders vorgestellt. Entschuldigen Sie vielmals Herr Sherlock Holmes.

9. Szene.

Detektiv — Polizist — Kellner — Gert

Gert

(stürzt herein) Zu spät. Das Haus ist umstellt. Maxe ist gefesselt. Sie haben ihn in den grünen Wagen geworfen. Herr Detektiv helfen Sie mir? Ich bin nicht mitschuldig, ich war nur seine Gesellschafterin. Ich habe keinen Teil an seinen Taten. Herr Detektiv...

Detektiv

Geben Sie mir Ihre Tasche.

Gert

(tut es)

Detektiv

(entnimmt ihr seine Brieftasche und einen kleinen Schlüssel) Danke schön. Da war mein Ausweis drin. Wenn Maxe ihn in meinem Rocke gefunden hätte, wäre er jetzt über alle Berge. Danke sehr. Und dieses kleine Schlüsselchen wird mich gleich wieder frei machen. (er öffnet seine Fesseln und springt lächelnd auf die Füße)

Gert

Oh ich Dummkopf! Herr Detektiv. Ich bitte Sie. Ich bin wirklich unschuldig. Ich will Ihnen alles verraten, von Maxe und seinen Komplizen, was Sie wollen (sie fällt vor dem Detektiv auf die Knie) Herr Detektiv erbarmen Sie sich...

Detektiv

Stehen Sie auf.

Gert

(verzweifelt) Jetzt werden Sie mich einsperren. Oh, Herr Detektiv, helfen Sie mir, stehen Sie mir bei.

Detektiv

Stehen Sie auf. Kein Haar soll Ihnen gekrümmt werden.

Gert

(steht auf, ungläubig) Nein?

Detektiv

Wenn ich Ihnen sage. (zum Polizisten) Polizeisoldat Dättwyler, Sie übernehmen den persönlichen Schutz dieser Dame.

Polizist

Zu Befehl, Herr Oberkommissär! (er nimmt Gert und schiebt ihren Arm in den seinen)

Gert

(während sie von dem Polizisten abgeführt wird) Verspielt!

Detektiv

(ironisch) Erst verhaftet.

(Vorhang)

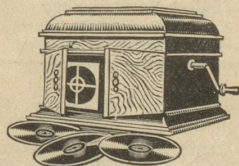
TELL-SHAMPOON
DAS GUTE HAARPFLEGE-MITTEL
Verlangen Sie ausdrücklich: „TELL-MARKE“
Preis 25 Cts. Tell-Parfümerie, Basel.

ABC

Clichés

Aberegg-Steiner & Co.
KÖNIGSTR. 66 BERN EIGERPLATZ

CHEMIGRAPHIE
GALVANOPLASTIK
STEREOTYP



Billigste Bezugsquelle

Phono-Apparate 74

neueste Mod. (Schweizerwerk).
Grammophon-Platten v. Fr. 2.75
Gr. Künstler-Platten v. Fr. 5.50
Sämtl. Bestandteile. Vergleichen
Sie meine Preise. Katalog grat.

LAY-BRYNER, LUZERN

Irrigateure

Verbandstoff, Fiebermesser,
Leibbinden und alle übrigen
Sanitätsartikel. Neue Preisliste
Nr. 40 auf Wunsch gratis 6
Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8
Seefeldstrasse 98. (Za 2131 g)

Der Nebelspalter, gesteb' es willig
Ist für das, was er bietet noch zu billig.



Mit 5 Gts.
frankieren

An den Verlag des

„Nebelspalter“

Buchdruckerei E. Böpfe-Benz

Norschach